



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

64 (7.2.1918) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-179341

mnheimer General-Linse

Di. Frig Coldenduum; für den allgemeinen und Hendelriell: Obefredakteur Di. Frig Coldenduum; für den Anzeigenken Anton Griefer. Drud n. Dierlag: Druderei Dr. Hads Mannheim — Kelegrandellistigen Grub G., Schallich in Mannheim — Kelegrandellistigen Grub G., Schallich in Mannheim — Kelegrandellistigen Grub Grenzell-Anzeiger Mannheim — Fentierech Anzeiger Mannheim — Dentischen Kannheim: No. 7946, 7941, 7943, 7946, 7941 and 7946, — Dottlichelle Nanitolistige Anzeigehaften and Abele.

Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. - Das Weltgeschen im Bilde in moderner Rupfertiefdruck - Ausführung.

Die Vorbereitungen der Entente im Westen.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes hauptquartier, 7. Jebr. (WIB. Amillich.) Westlicher Kriegsschauplatz.

Rabe an ber fifte am Radmittage Urfillerietampi.

Bon einem Borff og mefille von Jandvoorde und aus Borfelbidimpfen im artois bradien Infantericabteilangen Gefangene ein.

Die englifche Urtifferie mar am Abend gu beiben Seiten ber Scarpe und weftlich von Cambrai wieder

Emfrangofifder Dorflog in der Champagne deiterte.

Im Maasgebiet hielt Artillerietätigfeit im Unichluß an eine fudwefflich von Ornes erfolgreich durchgeführte Erfundung tagsüber an.

Bizefeldwebel Efivein ichof in den lehten brei Tagen 6 feindliche Ilugzeuge ab.

Don den anderen Kriegsschauplägen nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Cubenborft.

Der Luftangriff auf Paris.

m. Löfn, 7. Hebr. (Brin. Tel.) Die "Kölnische Bolfdzeitung" melbet ban der Schweiger Geenge: Der Pariser Korrespondent der "Neuen Büricher Beitung" berichtet, das Bombardement der neuen Gotha-Rweite der hatte tatsächlich ernstere Folgen, als die früheren Jeppelin-Angrisse. Während lehtere nicht über die Kuheren Boulebards binausgelangen sonnten und Komben in den wordlichen Angenbercheb binausgelangen konnten und Komben in den nördlichen Augenvierteln abwarfen, deangen die Fluggenge bis ins Zentrum von Baris.

C. Don der ichweizerischen Grenze, 7. Febr (Briv. Tel. g. R.) Wie die "Biricher Zeltung melbet, foll Part's nunmehr eine umfassende Bertpbriedbwehr bekommen, die aus bielen einanderliegenden Abwehrbaiterlen bestehen foll.

Illeger fiber Babus.

Der Berner "Bund" berichtet aus Pabua, daß bort vorgestern Blieger 60 Bomben abmarjen, woburch einige hauler Shaben genommen haben.

Der Wiener Bericht.

Wien, 7. Jebr. (WIB. Richtamilich.) Mintlich wird ver-Kathart:

Reine bejonderen Ereigniffe.

Der Chef bes Generalftabs.

Der türkische Tagesbericht.

Konflautinopel, 6. Jebr. (WIB. Richiamil.) Umf-

Un der Balaftinafront wurde ein feindlicher Batrouittenvorftog an ber Strafe Berufalem-Rabens abgewiefen.

Souft nichts von Bedeutung.

t

Heue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 6. Jebr. (WIB. Amffich.) Im Mermelfanal fielen unseren raftios tätigen Unterseebooten fünf Dampfer, ein englijder Segler und ein englifdes Jifderahrgeug jum Opfer. Die Dampfer waren faft burdiweg lief beladen. Giner von ihnen wurde auf dem Weg nach Cherdourg aus starter Flichdampsersicherung herausgeschoffen. Er batte offenbar Rriegsmaterial geladen.

Der Chef des Momiraiflabs der Marine.

Der auf dem Wege nach Cherbourg mit Stückgut verlentie Dampfer führt der französischen Regierung wieder eininal den Ernst der U.Bootwirkung vor Augen.
Frankreich, das die zum Krieg stolz war, auf eine größere
Brotzetreideeinsuber verzichten zu können, ist insolge des Arbeitermangels, der Aushebung von Pierden und der Besetzung
der Errengeningen in eine gewahrt und der Besetzung
der Errengeningen in eine eine Aushebung von Wierden und der Besetzung ber Grengprevingen in eine immer ftorfere Abhangigfeit von ber überfeeischen Zusuhr geraten. Der Rückgang einer Unauflächen für Brotgetreibe wird auf 30 Progent geschätt. Die Jeitung "Le Pans de France" schrieb am 6. Dezember vorigen Jeitung "Le Pans de France" schrieb am 6. Dezember vorigen Jahres, daß die französischen Seedäsen seit zweimal soviel Mehl und zwössmal soviel Getreibe importieren müßten, wie im Frieden. Deshald söht unser U. Bootkrieg auch an dieser Itelie auf drückigen Boden. Kein geringerer als Charles Roux, der Präsischen der Compagnie Generale Transcallantique, ernärte am 29. Dezember vorigen Jahres im "Semephore de Marieiste", daß unsere U. Boote die erfolgreiche Ariegsühren der Entente in Frage stellten. Sine halbe Million Bruttoregistertonnen oder ein Fünstel der Gesamtistete hätte Frankreich im vergangenen Sommer verloren.

Die Beichluffe von Berfailles.

c. Donderidmeigerifden Grenge, 7. Jebruar. (Priv.-Iel. g. A.) Die "Bafter Rachrichten" melben: Ein offigieller favasbericht bezeichnet bie Berfalller Ceffarung als Abichluß der Phaje der diplomatifchen Antworten und als Eröffnung der mifitarijden Aftionen. Die Cage fei nunmehr vollftanbig geflart.

c. Bon der ichweigerifchen Grenge, 7. febr. Br. Tel. g. R.) Der "Bafter Nationalgeitung" gufolge befagt ein geftriger halbamtlider Savastommentar aus Baris, auf ber gangen Front werde mit den Borbereitungsarbeiten für bie fommenden Operationen, die geheim bleiben, fortgefahren. Die Urtillerie, Die ben Infanteriften für dre Unternebmungen den Weg bahnen foll, ift febr lebhaft tatig.

c. Von der ichweizerifchen Grenze, 7. Febr. (Br.-Tel. g. R.) Dem "Berner Bund" gufolge melbet Havas aus Baris: Die Parifer Blatter betonen, daß an der Beftfront bie Ranonen fehr bald bas Bort vergreifen. Die Ub. fichten bes Reindes ermagend, find die Blatter überzeugt, bag alle Mittel benüht werben muffen, um ben hanptangriff flegreich gu besteben. Die Barifer Zeitungen fchreiben, ble Alliterten find überall bereit, voll Bertrauen auf ihre Einigfeit und die Cewifihelt ihres Sieges.

Der romifche Mitarbeiter ber "Stampa" berichtet: Rach ber Bufammentunft in Berfailles wird der neue Abichnitt der der Zusammenkunft im Bersailles wird der neue Abschnist der Kriegsführung der Alliterten durch die Bildung einer de weg. Iich en Reserve armee und den Plan gefennzeichnet, die militärliche und politike Tätigkeit auf dem Balkantriegsschauplatz demmachst wieder durzukelmen. In Korsu wird eine politische Jusammenkunft zwischen Paschisch und dem griechschen Wimster Politis angefündigt, um die Linnäherung zwischen Italien, Servien und Eriechenland zu vervollständigen. Die Balkanarmee der Alliterten wurde serner durch bereits mobil-gemachte griechsische Truppen versärkt. — Die Einsührung eines ein heitlichen Ober befehls wird nach der "Stampa" vorläufig unter bleiben. Die sogenannie Ma-"Stampa" vorläufig unterbielben. Die fogenannte Dianövrier- oder Refervearmee wird aus Truppen aller Berbandsmachte zusammengesett sein und wahrscheinlich unter ben Oberbesehl eines frangösischen Generals gestellt. Sie steht ständig zur Berfügung des Obersten Ariegsrates, um an der am meisten bedrohten Stelle eingesett werden zu können.

Die ameritanifche fille gu gering.

c. Von der ichweizerlichen Grenze, 7. Febr. (Br. Tel. g R.) In den "Baster Nachrichten" schreibt Oberst Egli zu einem im "Morgenbladet" erichienenen Aussahe, in welchem die große Wirfung der ameritanischen Truppentrans-porte und ihre Bromptheit und Sicherheit nicht genug berausgestrichen wird, u. a.: England bat feit Beginn ber Sommeichlacht nach einem Jugeständnis über 1 Millian an Toten verloren, dazu ist mindestens eine zweite Millian an Berlusten zuzurechnen, die nicht mehr driegsbrauchbar werden. Was das französische Heigesbrauchbar werden. Was das französische Heigerer und der gleichen Zeit an Rampssähigkeit mehr einbüßte, ist unbekannt. Aber soviel weiß man doch, daß namentlich die Frühjahrsichlachten 1917 wesentlich blutiger waren. Die sir Ansang 1918 gesandte Wallson Amerikaner wird nur einen geringen Teilsberen die Kringen gesillt der Berluste der Ausgesichen, selbst wenn die im "Morgenbladet" geschliberten Truppenmassen viel ichneller erscheinen, als der Berfasser Sommelolagit nach einem Jugestandnis über 1 Willion faffer des Artifels anzunehmen gewillt ift.

c. Don ber ichweigerifchen Grenze, 7. Febr. (Br. Tel. g. R.) Die Schweizer Depelden-Information meldet aus Paris: Das "Journal des Debats" meldet, daß eine Eruppe von 300 tich estich estich en Freiwilligen aus Amerika in Bordeaux eintraf. Es handelt sich hiermit um den dritten Transport, der in Bordeaux landete.

Der König von England mahnt zum Ausharren.

m. Köln, 7. Febr. (Briv.-Tel.) Die "Kölnische Zeitung" melbet aus Amsterbam: Bei ber Bertagung bes eng-lischen Barlaments hielt ber König eine Rebe, die in ber Hauptsache einen Ueberblid über die Geschenisse bes verflossen Jahres einen leverdig über die Geschegnise des der-flossenen Jahres enthielt. Sie seiert den Beitritt der Bereinigten Staaten und beklagt die Bor-gänge in Ruhland, das seht ausgehört habe, seinen An-teit an der Ausgabe der Berbündeten zu trogen. Die Leistun-gen von Herr und Floite wurden gerühmt, mit besonderer Betonung die Ersoige in Palästing und Mesopotamien. Das Unterhaus erhielt ein Lob megen feines Effers. die für die Kriegssührung nötigen Ausgaben zu bewilligen. Das Einverständnis, das über die Wahlreform erzielt wurde, gibt dem König die Hoffnung, daß auch in Bezug auf Irland befriedigende Abmachungen zustande kommen werden. Der Schluß der Rede ist eine Rahnung zum Musharren.

Meuterel gelechticher Truppentelle.

c. Von der ichweizerifchen Grenge, 7. Febr. (Br.-Tel. g. R.)

Athen: Ein amtlicher Bericht besagt, daß am Freitagabend ein Tell des Infanterieregiments von Lamia und 68 Mann bes dortigen Artifferieregiments meuterten. ber Meuterei haben die Offiziere nicht teilgenommen. Dag-nahmen gur sofortigen Herstellung der Ordnung wurden bereits

Griechische Verstärfungen für die mazedonische Front.

c. Bun ber ichweigerifchen Grenze, 7. Febr. (Brib.-Tel. g. R.) Die Schweiger Tepeichen-Insormation meldet aus Maliand: Det "Secolo" berichtet aus Sasonift. daß in nächter Zeit griech ische Berstärlungen auf den magedonischen Kriegs-schauplah abgeben werden. Der gebinnte Besuch des grechischen Königs an der Front wurde um zwei Monate hinausacidoben.

Die Lage in Augland.

Beftätigung der Gefangennahme Arpfentos.

m. Roln, 7. Febr. (Briv. Tel.) Die "Rolnifde Beitung" melbet aus Ropenhagen: Der brahtliche Berfehr mit Betersburg, der seit dem 1. Februar unterbrochen war, wurde heute wieder eröffnet. Abs der Unmenge von Telegrammen, die heute aus der russischen Hauptstadt eingesausen sind, ist namentlich ein Telegramm bervorzuheben, das die Bestätigung der Gefangennahme des ruffischen Haupt quartiers mit Krylenko duch polnische Truppen enthölt und außerdem mitteilt, daß den Bolen auch dabei 1,6 Millionen Rubel in die Hände gefallen

Cenin befiehlt ben ruffifchen Soldaten, Jinnland gu verlaffen.

c. Bon der ichmeigerischen Grenze, 7. Febr. (Br. Tel. g. R.) Die "Baller Rationalgeltung" melbet von ber finnifchen Grenze: Auf Befehl Bening reifte ein ruffifcher Rurier nach Selfingfore, welcher famtlichen ruffifden Golbaten befahl, sofort Finniand zu verlaffen. Rur ein sehr geringer Teil hat dieser Anordnung Folge geseistet. Diesenigen Soldaten, welche abreisen wollten, wurden von ihren Rameraden und den roten Garbiften daran gehindert.

Einleitung von Waffenftillftandsverhandlungen zwifden Magimaliften und Rumanen.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 7. Febr. (Br. Tel. g. R.) Der "Baster Rationalzeitung" zufolge berichtet "Dailn Expreß" aus Betersburg: Rach den ersten Gesechten zwischen Marima-lichen und Rumanen sind in Jasso B er handlungen sür einen Baffenftillftanb eingeleitet worben.

Maffendesertionen der Ruffen an der französischen Front.

c. Bun der schweizerischen Grenze, 7. Febr. (Brid-Tel. g. K.) Bon besonderer Seite ersahren die "Reuen Büricher Kachrichten", daß die russisischen Soldaten an der franzäsisischen", Kront in Massen desertieren. Tag für Lag salt tersten Aufen über den Schweizer Jurn auf Waadtländischem Boden ein. In dem Schweizer Grenzort Veltorda komen am Donnerstag 18 Russen auf ein mas über die Grenze. Um Freitag Abend waren in der Kaserne in Laussanne nacht weniger als 115 n Laufanne nicht weniger als 115 Muffen beifammen.

Nach dem Streit.

Die Mehrheitsparteien und die Sozialbemofratie.

m. fioln, 7. Febr. (Priv Tel.) Die "Rölnifche Boltszeitung" melbet aus Berfin: In einer geftern ftattgehabten Befprechung von Bertretern ber Dehrheitsparteien, an melder bie Rationalliberolen nicht teilnahmen, wurde zu der Frage Stellung genommen, ob und in wie weit gwifchen ben Frattionen bes Bentrums, bes Freifinns und ber Sogialbemotratie nach ber jüngften Streifbewegung und ber von ber Soglafbemofratie ihr gegenüber eingenommenen Saltung noch eine weitere Zusammenarbeit ber genannten Fraftionen ouf innerpolitifchem Gebint mbglich ift. Rach eingehenben Beiprechungen tam man zu bem Ergebnis, dag bie Möglichteit, weiter gufammen gu arbeiten noch als gegeben anzuschen mare. Eine enbgültige Ertfarung fond indeh bie Frage noch nicht, be meltere Befprechungen biefen erften folgen merben. Der ebenfolis zu ben Besprechungen eingesabene Bertreter ber nationalliberalen Fraftion bat die Einfabung abgefehnt.

Fraktion hat die Einladung abgelehnt.

Die "Freisen mige Zeitung" stellt sich erneut auf die Seite der Reglerung; sie betonte, daß der Streif eine ungesehliche Handlung dargestellt habe und daß man der Reichsleitung nicht zumuten tönne, mit Vertretern des "Arbeiterrates" in offizielle Berhandlungen einzutreien. Wenn dennoch der Reichslanzler Bertreter der sozialdemotratischen Reichstagsfraktion empfangen habe, so set das mit seitens der Reglerung das Raß außersten Endswinit seitens der Reglerung das Raß außersten Endswinit seitens der Reglerung das Maß außersten Endswisse gesteset, daß sie sich nicht hartnäckig an dürofratische Formeln vindet, wo es gilt, dem großen Ganzen zu dienen". Das sersitinnige Organ zieht dann einen scharfen Trennungsstrich zwischen sich und der Sozialdemotratie beider Richtungen und lagt zu der sozialdemotratischen Begründung, daß man "verpflichtet" gewesen sei, die Leitung des Ausstandes zu übernehmen, wosste man diese Begründung auerkennen, so märe jedensals sür die Sozialdemotratie der Scheidemannschen Richjebenfalls für bie Sogiolbemofratie ber Scheibemannichen Richtung ber Augenblid gefommen gewelen, fich mit ber Regierung Die Schweizer Depejden-Information melbet über Barts aus | zu verftandigen, als diefe die Hand zur Berftandigung bot.

Aber die Scheibemanniche Sazialbemafratie babe es norgezogen. sich in die Abhängigkeit der "Unabhängigen" zu begeben Ueber die Birtung der sozialdemofratischen Haltung auf die Mehrheitspolitit außert fich die parteloffiziöse

Tre is in nige Zeifung":
Tre is nige Zeifung":
Ams Furcht, vor übergehend Anhang und Einfluß einzubüßen, verschunte herr Scheibemann die Belegenheit, fur die Zutumft zu wirfen. Selde Augendiichen die Belegenheit, fur die Zutumft zu wirfen. Gelde Augendiichen die Gelegenheit, fur die Zutumft zu wirfen. Gelde Augendiichen bie gemühigte Sozialdemotratie aufammen mit den resorm und jorischeitsfreundlichen dürgerlichen Barteien versogt. Wir sind aber iberhaupt der Meinung, das die Sozialdemotratie alter Nichtung und die freien Gewertschoften diesen Jutuaftsörzderungen den größen Idenkt geleitzte hätten, wenn sie gleich den fieste Junkerichen und christischen Arbeiterorguntsationen von vornherein gegen diesen Sireit auf des entschedenste Stellung genommen hötten. auf des entschiedenfte Stellung genommen bötten.

Badifcher Candlag.

Imelie Kammer. — 22. öffentliche Sihung.

fterlorube, 7. Febr.

Pedifibent Kapf eröffnete um 8% Uhr die Sitzung und teilte mit, daß der Adgeordnete Reuhaus der Budgetfommission beige-treien ist. Darauf trat das Haus in die Tagesordnung ein, die Hottsetzung der Beratung des Staatsvoranschlags des Atiniseriums der Finanzen Finanzinisser De. Roeindold: In einzelnen Indeigen hat

Finanzminister Dr. R b e'n b o l d: In einzelnen Ineigen hat der Artig große Nehrarbeit gebrocht. Unfer Bersonal tit start zujammengelamolzen. Wir haben über 1300 Beamte zum Herresdienst abgeben müssen. Welche Mehrarbeit die Jarückgebliebenen zu leisten baben, ergeben solgende Jahlen: Es sind 1833 Stenerrestamotionen eingegangen; dupon murben 39 zurückgegeben, 369
abgemiesen, 1002 als begründet gefunden. Ich nuß auch berjenigen
Beamten gedenten, die ins Feld gezogen sind. Ein Teil von ihnen
dat dort Leben und Gesundheit geopfert. 141 Beannie haben wir
so verioren. Heißen Dans ihnen oden. Auf dem Gebiete des
Reich zist an zwe sen den ist der Wunsch ausgesprochen morden,
sder des sin an zwe sen den seines zu erfahren. Ich sade
mich bereits früher dorüber gedustert. Ich babe aber auch siede
mich bereits früher dorüber gedustert. Ich babe aber auch siede
mich bereits früher dorüber gedustert. Ich babe aber auch siede
mich bereits früher dorüber gedustert. Ich babe aber auch siede
mich bereits früher dorüber gedustert. Ich babe aber auch siede
mich bereits früher dorüber gedustert. Ich babe aber auch nicht nienen nicht seinen zu rrogen haben und mieviel wir jenen ausfähreden fönnen, die den Krieg verschusbet hoben. An der
Bordereitung zur Reuvrbenung der Keichasinnagen arbeitet im
Beichsickahams ein deer der besten Köpfe, nicht nur Beamte. Der Neigeschaft ein zer bei bestellt kopfe, nick nur Beanne, ver Abg. Köhler hat auch den Jinangheirat des Keichsichanantes er-wähnt und gelagt, men hode auch da hinein nur wieder Interei-kenten berufen. Das ist nicht richtig. Es wurden auch Angebörige des Mittestandes und des Arbeiterstandes berufen, so der Ober-meister Kahardt, die Gewerkschaftssetreiter Schippel und Steger-

Mbg. Bittemann: Die Barfamente find nicht vertreien,

Finangminifter De. Rheinbold: Barlamentarier find perginanzininger de. A he'nd die Portamentorer und der meten, allerdings wurden die Parteien nicht berücklichtigt, sondern das Sochwerständnis der Berufenen. Od der dundesent sich sichen mit Steuervorschlägen beschäftigt das, kan ich nicht sogen, ich werde aber sodald es möglich ist, dem Haufe Remunis geden. Der Grundsag: direkte Steuern den einzelnen Stogten, indirekte dem Reich, desteht schon sange nicht mehr. Es gibt manche direkte Seeuern, die uns das Reich weggenommen hat. Aber gegen eine Benernde Wegnachme der Einkommensteuer muß ich micht energisch webren sonit wäre in nicht wert die Sinnanzwinister eines Burbauernde Wegnahme der Einkommensteuer muß ich mich energlich webren, sonst wöre ich nicht wert, als Finanzminister eines Bundesstaates hier zu sethen. Die Steuervorschläge der Abg. Köhler und Wiltemann sind im Bundesrat dereits gründlich geprüft worden. Die Kriegsgewinne sollen durch die Steuer energisch gezicht werden. Nuch die deuernde Registrierung der Vernagen wird bereits durchgesührt. Siderungen gegen die Abwendungen des Kapitals nach dem Ausland sind norgeseben durch strenge Strasen und durch Berschüngen der Bassonschüsten. Es wurde vorselchlassen, den Jung zur Offenlegung der Bankbücher durchzussischen dem den des die Rassonschussen. In der Meinung, daß diese Rassonschussen den Gegenteil von dem dewirten würde, was deobsichtigt ist.

Dernut ging der Finanzminister aus den Stat ein Untere

Darauf ging der Jinanzminister auf den Etat ein. Unsere Jukunst, such nie Jinanzminister auf den Etat ein. Unsere Jukunst, such nie jahrte er dier aus, wird ich wer sein. Wenn wir zu einem baldigen Frieden kommen und das Neich nicht is sehn wir zu einem baldigen Frieden kommen und dem Kriege offene Märtie beiste wird, hosse ich des wir nach dem Kriege offene Märtie drauchen. Die große Bewilligung an die Baamten dat freisich meiner Juderstadt einem farten Stoh versent, sie aber nicht erschäftert. Debenfalls darf auf diesem Gebiete nicht viel mehr kommen. Die Antommensteuern haben seit 1913 um 23 Millionen Mark zugenammen, dagegen deben sie indiretten Steuern um 9 Millionen Mark abgenommen, darunter die Biersteuer. Jernet sind auch die Justiz und Bolizeigesülle zurückgegangen. wier beirägt der Andgang seit 1913 4.6 Millionen Rent. Es ist richtig, deine Berkeidung der Einkommen erfolgt ist. Die Einkommen von A. 20 000 Rort sind zurückgegangen, die von 10.—30 000 Akarf sind zurückgegangen, die von 10.—30 000 Akarf sind zurückgegangen. Dagegen ist die Zahl Marf sind von 21 auf 20 000 gestiegen. Dagegen ist die Zahl der Pstlichtigen geiunken. Bei den Einnahmen des Stantes sind nuch Ausfälle eingetreten, so dei der Lotterse und dei der Bortepauschsimme usw. Um Ordnung in die Finanzen zu beingen, müssen wir unsere diesekten Sieuern ausdauen. Die Steuers gesegsbung sell neu bearbeitet werden und ich hoffe, das wir dem nächsten Landiage eine Bortage darüber machen könmen. Dabei werden auch die soulden Forderungen berückichtigt werden. Es wird sich darum bandeln, eine Berickring der Ainder-parageaphen durchzusighren und um einen Ausbau der Frogression. Um eine Lebigen fie uer wird man wohl auch nick berum tommen. Unfer Beranlagungsjaftem soll geönbert werden. Die Begirte der Stewertommisiere mussen der Arbeitstraft der Beamten Bezirke der Steuerkommissäre mussen der Arbeitstraft der Beamten angepakt werden, auch auf die wirtschaftliche Entwicklung des Bezirtes muß Kückubt gemannen werden. Eine Verschäftung des Bezirtes muß kückubt gemannen werden. Eine Verschäftung der Etra i de stimm ung en sir Defrandamten wird erfolgen. Der Minister leilte nun die Bestraftung und Behandlung der Steuerdesrandamten mit und versicherte, den Begnadigungen zeien genaue Brüfungen vorangegangen und sie seien nur in Ausnahmesallen bemilligt worden. Die Einführung der Lustwardungen der Kuste der Kinister weiter aus, ist den Städten ihrerlassen, die Bersicherungssteuer das des Krich schon durchgesübert. Mit der Retta me sie us er hat sich dus Krich edenfalls ihnen der Wie mitten bei der beiteilen Freieren vorsen der Bir muffen bei ben inbireften Stemern morten, Das uns Reich übrig lage

And held uver lage.

Abgeordnerer Redmann hat die Bodenpolitif bekandett. Diese Frage ist totsächlich wichtig und ich bede mich bereits mit der Boche besagt. In den lehten 38 Jahren murden 344 destor jährlich im Durchjchwitt aufgeforstet. Die Musskorung arstreckt sich auf das ganze Bond. Die Aufgroritung hat in den letzten 15 Jahren vor Ariegeausdruch zugenommen, weil die Industrie der Bandwirtsschaft intwer wehr Beute disnogenmen hat. Biefe Felder gingen to der Pflege vorlustig und fielen ber Mer-odung andeim. Man libete fie, um einen Betrag zu gewinnen, der Aufforstung zu. Die Kofforstung förberte man auch durch Beiebe. Man ist dadurch allerbings vielbeit zuweit gegangen.

nomentia im Sadiowarzwald,

memunklig) im Güdziswarzwald.

In der leizen Zeit ist aber nur Galande aufgezeitet worden, des verwisdert war und brach dalag. In Zufunft ind die Frage genau geprüft werden, ebe man zur Aufforstung ichreitet. Die Ausstackung, die in den Reingegenden gewünscht wird, jall erstulgen. Man durf aber nicht außer abet iassen, das auch der Wald nicht unterstählt worden dart. Sa wissen wir nicht, ab nier nach dem Arlege soviel Helz einführen können, als uniere Industrie braucht. Wir müssen darum die Holzbestünde erhalten, die wir natwendig haben. Zu fior ausg nach Allner allen ist eine Summer diederkeren. Einzelne Forstänter können allerdings gesport werden, ebenso nuch verständene Nommandanter. Der Bosmurt, das an der Spipe der Innibiedene Domänen find doch dieder gut verställt worden. Leiden der Andere waltung feln Fochmanne sieht, ist nicht degeristisch denn die Domänen sind den Berkesperungsilles morben. Leiber hohe der Aring in den Bertieferungs-

planen ber Reglerung Störung verurfacht. Bir haben die Modernisserung von Rappenau und die Berbesserung des Inbalato-riums in Durcheim nicht burchsühren tonnen. Den Anregungen rtume in Dürrheim nicht burchführen können. Den Anregungen des Alba Fiehler wird Rechnung getrogen merden. Die Berteilung des Salzes joll den Bedürzinlisen der Bevölkerung entsprechend erfolgen. Aus den Salinen konnte die gleide Kochlahzmenge wie im Freden geliefert werden. Die Bünfde der ländlichen Bevölkerung konnten dadei nicht vollkändig befriedigt werden, well der Bedarf dei ihr gewachen ist. Die Frage, ob die Beamton, die keine Uniform tregen, eine Gelbentschöbigung erholten können, wird geprüft. Die Schaffung der Betriebsordhung der Jose und Sieuerdirektion ist eine dankenswerte Arbeit, sie die ich dem Beamton, der sie geschaffen hat, meinen Dant ausgesprachen hobe.

Abg. Köhler behauptete, die benersichen Mögeordneten wüß-

amten, der sie geschaffen hat, meinen Dant ausgesprachen hode.

Ihg. Köhler behauptete, die benarrichen Abgeordneten wühlen schon eiwas von den Steuerplänen der Reichsregierung. So habe ein baderischer Abgeordneter in einer Zeltung berichtet, das eine Besteuerung aller Gerränte mit Ausnahme von Bosser und Wilch geplant iei Die Iersteuer solle auch in eine Fabrilassteuerungewandelt werden, wenigsteus sur die norddeutschen Krausteuergeweinschaften. Davon hatte der Minister dem Landtage Mittelsung machen sollen. An dem Finanzbeitrat sei zu bemängeln, daß sein Badener derin siese, wohl aber 5 Begern.

Lig. Schön (Ratl.) vermies barauf, daß sich die Waldge-biete des oberen Schwarzwaldes zu eine Interef-fenten Bereinigung zusammengeschlossen hätten, weit sie nicht den nötigen Rischalt hatten in der Forstvermaltung gegen-über dem Generalkommando. Es sei nicht zu verstehen, daß die Beschlagnabme in teinem andern Stoat so durchgesührt werde, wie in Baden und man habe in einer Interessentenversammung von

Biede furgen Aussubrungen bes Abg. Schell (Ber.) und Spang und nachbem ber Berichterflatter Rolb und ber Antronfteller auf bes Schuswert verzichtet hatten, wurde abgest im mt. Der Eint des Finangministertums wurde einstem mig angenom men Der Lintrag Sendert auf Freigade der zur Berfütterung bestimmten Iodinambur zur Entnahme des Branntvelnsfür den eigenen Bedarf wurde mit 26 Stimmen der Nationalliberalen, Horschrittler Sozialdemokraten und des Abg. Bernauer (Zentr.) gegen 21 Stimmen des Zentrums und der Restassteilenden Berringung abgesehnt.

denkt.) gegen 21 Stimmen des Zentrams und der Restahetenden den Wereinigung obgelehnt.
Abg. Hirm eitter (Ptr.) berichtete für die Budgetfommission über den Antrog Ked und Gen. betr. die Erhöhung der Gedühren der Gemeindebeamten. Der Antrog hatte folgenden Wortlaut: "Die Kammer wolle beichtiehen, die Kegierung zu erfüchen, die Bähe der Gemeindegebührenordnung den beutigen Berhöltnissen ensprechend zu erköhen. Die Kommission stellte den Antrog, den Antrog Red abzulehnen, ihn aber der Regierung als Material zu ihrerweisen

überweisen.

Abg. Ke abseit gegenüber dem Antrag der Kommissios seinen Antrag aufrecht. Die Abga. Kartin und Vitemann (It.) plädieren für den Anirag Red. Abg. Karnm (Sog.) iprach für den Anirag der Edminische darfelle.

Staatsminister Freiherr von Bodman sprach den Gomeindebeamten seine Anersennung sin die Atiasten während des Krioges and. Er führte dann weiter aus, die Kinisterien sein selbst in den Loge, die Gebühren zu ertöhen, und wenn die Kegierung einschreite, wäre des insächlich ein Einglist in die Belbst verwaltung. Dierzu komme noch, daß die Frage der Tagegelder der Staatsbeamten mit der Angelogenheit in Zusammendung kände. Barde durch die Regierung eine allgemeine Erhöhung der Söhe der Gemeindebeamten dundgeführt werden, so wärde dies einwirten auf die Angegeldersähe der Staatsbeamten. Der Staatsminister ivrach sich sie den Antrag der Budgestennungs nach.

Bräsden Kop fie den Antrag der Budgestemmission aus.

Bräsden Kop i teilte mit, das ein Antrag Ke d. Me art in und Gen eingegangen sei, der um Annahme des Antrags Ked, die Gebühren der Erhötinmung wurde der Antrag Ke d mit großer Kehrbeit angen om men. Tannit war der Antrag der Kommission abgesehet.

Kommission abgeschätt. Band bas dans nuf margen Bornittag 9 Uhr. Sagedordnung: Lucze Anfrage des Aba. Raffa über die ungeteilte Arbeitägeit und Berfchiedenes. Schließ der Sibung gegen i Mrt.

Lette Meldungen. Der bulgarische Bericht.

Solla, 5. Jebruar. (WIB. Nichfamtlich.) Munflicher Generalftabsbericht.

Mazebonifche Front.

Wefflich vom Prespase während des ganzen Tages Mrtiflerietatigteit von medleinder Siarte, Mn verfchiedenen Buntien zwijden Berbar und Doiran glemlich ftarte gegenjeitige Jenerüberfatte. Deflich des Doiranfees und an der unferen Struma gerftreufen unfere Infanterieabteilungen mit ihrem Jener mehrere flarte englische Erfundungsafteilungen.

Dobeudica-Frout.

Waffenftillftanb.

Deutschland und die hollandisch-ameritauischen Verhandlungen.

Amsteedam, I. Febr. (BEB. Richtamilich.) Das "Allgemeen Hanbeisbiad verdijentiche eine Unteredung jeines Berliner Bertreters mit bem Unterftaatssefreide im Auswärtigen Umt Freiheren von bem Busiche über die Stellungnahme Deutschlands ju ben bollanbijd ameritanijmen Berbandiungen. Freiberr vem bem Busiche erfforte:. Bon beuricher Geite ift fies bas ehrliche Bemuben ber Mieber-

länder, ihre Reutraltidt als wirklich unfeltige aufrechtzwerhalten, rück-

holitos aneriment morben.

Der Ratserlichen Regierung ist die schwierige Lage, in der sich Solland swifthen den beiden freegiührenden Beditten, England und Leuischland, befindet, gut befannt. Um is höber wird von ühr die Saltung der niederläudischen Regierung auf dem Eschiele der Reu-tralität in jeder für die is istosierigen Zeit gejangt. Dah aller-dings in der öffentlichen Meinung Teutschlands liesveilen eine pierden berichiedene Anficht zum Austruck feinent, liegt beran, daß, den Holland aus nur ullzu häufig der Eindene erwest wird, daß die holland eine nur ullzu häufig der Eindene erwest wird, daß die holland eine Kuntraltiät eine fart ententefren abliche Kärbung irüge. Ich glaube, daß es dem Wirfen gewisser beländischer Bister zu verdanken ist, daß der den der englischen wie den der annerikanischen Repierung immer starker auf die Alederfande andgesicke Krust ihrer eigenen öffentlichen aut die Aleberfande ausgesiche Drud ihrer eigenen diffentlichen Meinung gewecksfertigt erichten, deum die Vereinigten Staaten von Amerika, die üch voch der einem Jeduce so leibteff für die Aechte der Acustefen einschten, schreckm isse der dem nichtabisseleigen Drud nicht gurück, um dochmid gunöcht auf wirtiglasflichem Erdie in Gesche zu beiden. Die Ansferfiche Aegerenung der volles Servändnis bafür, das Holland seine Mittel bestat, um die in amerikantigen Dafen wiederrechtlich seinesbaltenen beständischen Schiffe der Ansferfichen und dien erdenflichen Schiffe der den der Ausgest der der Geschellenen der der Geschellenen der der Geschellenen Geschlichen Gestaten der der der Geschellen der der der Geschellen der der Geschellen der Kachtellen der Kachtellen der Kachtellen der Geschellen der Ge

Daver des Krieges abhängen. Wenn Amerika nun durch den neven, der Jorn mach nur nochürftig verdüllten Schiffs raub mehreps hunderfinnsende Tonnen neutroson Codiffskummes für die Jwecke der Entente an fid brings to mich hierburch specifolics die Kriegslege

für die lehtere erleichtert und bamit der Arieg aller Bahricheinlichteit

Eine folde Lojung nuffe auch einen gewiffen Borieit für hal-land mit fic bringen, wenn fie für uns verftändlich erscheinen sollte. Soviel mir bekannt ist, soll indesten die weitere Verpflegung vollends — sowiel mir bekannt ist, soll indesien die meitere Verpstegung holiends — sowiel sie überhaupt von den Bereinigien Stanten noch gewährt werden wird — mittels holländischer Schiffe erfalgen, die zur Zeit noch in niederländischen Hegen, von denen die Entente aufgerdem noch zum eigenen Gebrauch zu soedern scheint. Damit wird also weiter holländischer Schsforaum dem Zugreisen der Entente ausgeseigt werden. Sie werden verstehen, daß eine berartige Situation die deutsche Regierung nicht unintereisiert sasien kann dem deutschen will logar, soweit mir bekannt ist. Amerika fich entschieden in die Aussinke Hollands nach Deutschland einmischen, also die Biocand an die deutschen deutschen die deutsche deutsche deutsche hollandische Grenze verlegen.

mischen, also die Bsodade an die deutscheholische Grenze verlagen.

Die Bereinigten Staaten, sügte der Unterstaatsjefreiär hinzu, wissen sehr wohl, daß Kolland auf die Jusuhr deutscher Kohlen und anderer winniger deutscher Kohlend auf die Jusuhr deutscher Kohlen und anderer winniger deutscher Kohlend auf die Jusuhr deutscher Kohlen und anderer winniger deutsche fann. Doch sehren sie sich — soweit se sicht von die holländischen Ledenskniereisen überdaupe fümmern — darauf zu verlassen, doch Deutschland leizen Endes das kammesverwandte Bolf weber verhungern noch erstieren lassen wird. Collegt bierin auch ein volltammen richtiges Einschäpen der deutschen Deutsch, die von densetzen Gegnern im übrigen ständig strupeller verunglimps wird. Rur hat Leutschland während diese Kampses ums Dasein zu seinem Redauern nicht immer die Röglichteit, diese freundnachdarliche Gestinnung zu bestätigen, wenn seine eigenen Intervielen sich den gebieterisch entgegenstellen.

Jum Schlusse beiward der deutsche Stasischen das er kosse. Dolland werde die deringend gedotene Gossismann, daß er kosse son gestieren Berdalten Amerikas und Englands seinesdalls auhre ant lassen und nicht vergessen, das das beutsche Kolländische Kollendenden der Gniente nicht derüber dem weiteren Berdalten Amerikas und Englands seinesdalls auhre ant lassen die den berliegenden Berhandlungen mit der Entente – wie zu bisder siehe der Fall — deutsche Justeressen berübet würden.

bisher fiels ber Fall - bentiche Intereffen berührt wurden.

Der Lebensmittelmangel in Rugiand.

Rotterdam, 6. Febr. (BIB. Richtamtlich.) Daily Rews melben aus Betersburg: Der Lebensmittelmangel ift vor allem in der hauptstadt und in den benachbarten Diffritten fehr groß. In vielen Follen wurden Elfenbahnwagen mit Lebensmitteln nach Beiersburg unterwege angehalten und ausgeraubt. Um Freitug wurde bei einem Bejecht zwischen Bauern und Be-wachungsmannichaften eines Mehlauges zehn Bersonen getotet und 25 verlegt. Die Registrierung der vorhandenen Borrote wurde vorläusig ohne viele Schwierigteiten burchgeführt. Rartoffeln toften ungefahr 3 Mart bas Bfund. Buder eima 17 Mart. das Bfund. Der Mangel an Getreibe wird immer fühlbarer, zumal die Bauern in Gubruftland tein Baplergelb nehmen und ihr Getreibe nur gegen andere Baren austauschen. Es ist mit einem Zug Fabritmare nach dem Sitden abgegangen, um dagegen Ge-treide und Mehl einzutauschen.

Fortseigung der Plünderungen in Belfingfors.

Stodholm, 6. Febr. (28IB. Richtamtlich.) Der Sonberberichterstatter des Soensta Telegram Byran meldet aus Selfingfors: Die Rote Garde verhaftet weiter Perjonen, Die mit der Beifen Gabe impatifieren. 3mei Stodwerte des Hotels Krämp wurden als Krantenhaus des Roten Kreuzes eingerichtet. Man fagt, daß Mannerheim mit feiner Weißen Barbe Iammers ors genommen beite. Rote Garben beschlagnahmten alle Borrate an Lebensmitteln auch bei Privaten fowie Automobile mit Bubehörteile. Der ichwebische Gefandte und der Merzteverein erhoben nachbrudlich Einspruch gegen die Ermordung des Arates Schuberg on ber aus bem Rrantenhaus von Roten Gardiften fortgeführt worden war und fpater erm ordet aufgefunden wurde, obgleich er bas Zeichen des Roten Kreuzes trug. Die Blünderungen merben fortgefest.

Der Drahtverfehr mit Beiersburg und den Provinzen nuterbunden,

c. Don der schweizerischen Grenze, 7. Febr. (Br. Tel. g. R.) "Secolo" melbet aus Betersburg: Die Beschlüffe von russischen Stadtverbanden, die gegen die Petersburger Regierung Stellung nehmen, mehren fich in beforgniserregender Weife. Die maximaliftifche Regierung bat infolgedeffen den gefamten Drabtverfebr mit den Brovingen unterbunden.

Berichürster Belagerungezustand über gang Rufland verhängt.

e. Den der schweizer Grenze, 7. Jeder. (Briv. Telegr. g. K.) Die "Dolft Rews" melden aus Peiersburg: Insolge der Unrude-de wagung in Aufland und der verdächtigen Handlungen ver-schiedener russischer Semstwos ist über gang Aufland der verschäfte Belagerungszustand verhängt worden.

e. Bon ber ichweigerijden Weenge, 7. Febr. (Brin. Tel. g. R.) Der "Secolo" melbet aus Betersburg: Lenin besuchte in ben lepten Lagen ben ameritanlichen Gotichafter, um ibn fein Bebauern fiber bie bei ben letten Greigniffen ben Amaritenern jugefügten Scha ben ausgufprechen.

Der türfliche Staatshaushalt.

Konflantinopel, 6. Februar. (BIB. Richtamtlich.) Laut Blattermeldungen finden in der nachften Boche die erften Kammerverhandlungen über ben Staatshaushalt für das ab 1. Marz beginnende Wirtschaftsjahr ftatt. Rach den Beichtüffen des Hanshaltausschusses betragen die Einnahmen 37 016 698 Pfund, die ordentlichen Ausgaben 51 402 327 Pfund, der Fehlbeitrag 14 385 629 Pfund. Im Regierungsentwurf betrug letterer 17 797 063 Pfund. Der Unterschied von 3 Millionen rüset aus der Kriegsgewinnsteuer.

Der Generalftreit in Holland geschritert.

c. Bon der ichmeizeischen Grenze, 7 Jebr. (Briv. Tel g. R.) Zaut "Baster Rational-Jettung" meldet "Hodas" aus Amsterdami Der von den Gewertschaften angemeldete General-itruit ist nicht alige wein. In einzelnen Jabeiten ist der Prozentsag der Streitenden nur gering. Berittens Gendarmerie und Batrouillen verhinderten alle Berjammiungen von Gireffenben.

hetzte Handels=Nachrichten.

r. Düsseldorf, 7. Febr. (Pr.-Tel.) in der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrats der Pougs Spinnerei und Weberei A.-G., Odes-kirchen wurde beschlössen, der auf den 8. März einzuberufenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Prozent auf die Vorzugwaktien und 14 Prozent nuf die Stammaktien wie im Vorjahr vorzuschlagen.

Bortleor Wartpaptorhbroo.

Berlin, 7. Febr. Bei stillem Geschäft hielt die Zurücklastung und Lustlosigkeit an der Bürse an, womit ein weitere Abbröckein der Kurse verbunden war. Schiffahrtswerte gabes weiter nach Chemiscise Aktion Begen fest. Bei Montan- und Rüstungsaktim hielten millige Rückgünge und Erholungen ung Ehr die Wage, doch gaben im weiteren Verlauf oberschlesische Werte etwas stärker nach. Helmsiche Anleiben blieben fest. Oesterreichisch-ungarische Papiere waren geschäftslos und monische Works gabon municipal weiter mach.

Aus Stadt und Land.

Abgabebescheinigungen und Bezugsscheine gegen Abgabebescheinigung, insbesondere für Oberfleidung.

Bur Beseitigung etwaiger Zweisel dorüber, daß gegen Hingabe eines Oberkleidungsstäckes ein Bezugsschein ohne Bedarsprüfung über ein anders gestaltetes Kieldungsstück derselben Art bewilligt werden tonn, wird auf salgendes hingemieken:

Ein Bezugsschein ohne Brüsung der Notwendigteit der Anstodiung sann erteilt werden für einen Indanzung oder Gebrockunzung oder Gadungung oder Gebrockunzung oder Gedengung oder Gebrockunzung oder Gebrockunzung oder Gebrockunzung oder Gedenzung über einen gut erhaltenen Kock oder Aberschanzung aber gum Beilpiel einen gut erhaltenen Kock oder Wehrschanzung erhalten und umgesehrt. Gbenfo sieht es dinschtlich der Jacken, Maniel- und garnierten Aleider. Für ein adzegedenen gut erhaltenes garniertes Kieid gibt es also einen Lezugsschein auch über ein Jackensein der der Monielsteid und umgesehrt. Das Geiche gilt für sankligt geleichverwendbare Aleidungsküfte, sodi also für einen abgegedenen Metterumbung auch ein Ueberzieher oder Maniel bewilligt werden ders.

Für einen abgegebenen Anabenangug fann ein Mannerangug nicht bewillict werben, während umgefehrt bies unbedentlich ift. Bon einer Cinfdrantung binfichtlich ber Stoffocten ift abgefeben Borben, für abgegebine feinene ober baummollene Stode fann affo auch ein wollenes Stud bewilligt werben und umgetehrt. Erwähnt bei noch daß für eine abgegebene Unfform ober ein Leistisch einer solchen anch ein Männeranzug ober Inglings- ober Anabenanzug beziehentlich ein Teilftild berleiben, bewilligt werden fenn (nicht aber Uniformen, loweit diese überhaupt bezugsscheinpflichtig find).

"Umbenennung ber Gemeinen bei Elfenbahntruppen. Diefe werben auf Allerbachten Befehl tunftig "Eifenbahn-Ploniere"

3 Der Coang, Presverband jür Baden, seiner Entstehung nach ein Zweig des Landesvereins jür Innere Mission, ist neu organisiert worden. Die Geschäftsjührung ist Herrn Stadtpfarrer Hinde nie ung in Karlsruhe übertragen worden. Derselbe war längere Zelt Herausgeber des Evang. Gemeindeboten für Karlsruhe: seine vom Presperdand für Veutschaland preisgefrönte Schrift Luther und die deutsige Tagespresse ist in den Presservichen sehr des diesenammen werden.

Starter Toket!" Bei der Herfiellung von Tabakerzeug-eillen hat der Bundescat bekanntlich Erfalistoffe zugefassen. Es find Meinungsverschiedenheiten dorfider emitanden, in welchem is miange ein solcher Ersas zugelassen werden darf, ohne daß des hergestelle Erzeugnis die Eigenschaft als Tadaferzeugnis vertiert. Im Einverständnis mit dem Reichsichahant dat der Finanz-minister in Andetracht der gegenwärtigen Ladaffnappheit bestimmt. daß die auf weiteres eine Michung noch als Todakerzeugnis ange-lehen wird, wenn der Tabak mehr als 5 Prozent des Gesamt-gewichts aufweist. Für die Raucher schöne Aussichten!

Pollzeibericht vom 7. Jebruar (Schluß.)

Unfalle. Um 5, be, Mis. vormittage fiel ein 15 Jahre Raufmannslehrling von Altrip in einem Robienlager in aller Kaufmannsiehrling von Alteip in einem Kobienlager in Redarau über einen am Boden liegenden Balten und bir ach den tichten Unterschentel. Der Berießte wurde mit dem Sant-lätzwagen im Alhgemeine Krantenhaus verdracht. — In einem Jahrifanweien an der Scheibenstraße stürzte am gleichen Lage, Lachmittags, einem II Jahre allen, verheiruteten Schosser von der eine Flansiche auf den rechten Fuß, wodurch die Jehen erheblich vequericht wurden. Mit der Straßenhahn begab sich der Berun-glückte ins Allgemeine Krantenbaus. — Im Haufe E. 1, 19 stürzte am 5. de. Mits nachmittags ein dasselft wodnender 5½ Jahre alter Anabe die Haustreppe hinunter und erfitt dabei einen linksseltigen Unterärmbruch. Das Kind wurde von leiner Muster ins Allgemeine Krantenhaus verbracht. Epissephiliker Anfall. Bor dem Hause Reerfeidsftraße

Epileptischer Anfall. Bor dem Haufe Meerfeldtraffe 22 erfitt am 5. da Mis. nachts 914 Ubr, eine 22 Jahre alte Militär-verson einen epileptischen Ansall und fiel zu Boben. Bon Borüber-gehenden wurde der Krante in ein Haus gebracht, two er sich bald

Un auf gettärte Diebstähle: In seiter Zeit wurde bier solgendes enimendet: In der Zeit von Ansang Dezember dis 23 Jonuar aus dem z. It. nadewohnten Hansauge Gutemannstroße 5: 10 weisteinene Betidoser, 20 weise kopftissenüberzige, 10 Federsonstillen, mit rotem Barchent überzagen, 5 Deckbetten, mit geichem Urberzug, 10 weise Deckbettenüberzüge, 4 Koshaarmatragen wit totweitreistem Uederzug, 1 fomplettes Bett. 5 log. Beithimmel, 16 Baar lange weise spenstervänge, 4 grüne Fanstervässchweitendich vordinge von se Zeiten, und 1 Oberteil, 12 weise wa. Künstlervordinge son se Zeiten, und 1 Oberteil, 5 Challelongue weten, tot mit drün, eine 13: Keter lange Reisinglanne mit rotem Rüssenandbedang, verschieden Läuser und Rierbedchen sier Sosa und Stüdie, danne Tischbeden, 1 ditere Standuhr aus Korzeslan und 1 Bild will Goldrahmen. 100 × 90 Jim., eine nacht Fraueusperson darwischen um harte P 3, 1: neum Sind Korzeduhrenzen, bronn und lichwarz mit gelder Seide aessiltert, zum Tragen über die Schulter, tinde 2 Gerauserveils und eine dungseriederrüssen, eine schwarzweils und eine dungseriederrüssen im Krudenbeim: 2 Ziegen, eine weiß. Unaufgetfarte Diebftable: In legter Beit murbe bier Natuar aus einem Anwelen in Kaubenheim: 2 Ziegen, eine weiß, bie andere ichwerz und weißnef edt, ein 5 Monate altes Schwein, two 40 Riund ichwer und 4 Stallhafen, einer ichwarz, die 3 übrigen atru: Bienen und Schwein wurden am Tatori geschlochtet. — In bet Aocht vom 30/31. Januar einem Schloffer aus feinem ver-lössellenen Hibmerstall im hoj des Haufes Benauftraße 69 drei hibmer, devon eine weiservou gesprenkelt, das zweite redhubusarbig und dos britte fperberfarbig.

Berbaftet wurden 14 Berfonen wegen verschiedener ftraf-barer Handlungen, darunter eine Fabritarbeiterin von Frankfurt, wohnhaft bier, wegen Unterschlanung. 2 Taglöhner von Ludwigsbafen, ein Eifenbreber und ein Safenarbeiter von bier, offe megen

Mannheimer Schöffengericht.

Das Schöffengericht hatte sich in seiner Mittwochsizung wieder mit einer reichbaltigen Ausiese von Arten sungestagten zur Berdien. Es standen 28 Hälle mit über 40 jugendlichen Angestagten zur Berdundung. Das redet Bände, umschließt vertorene Erziehungsmithen, berristene Holsnungen und ist eine laute Anstage gegen den Krieg. Er dat die Jugend, die dem Körper und Geiste nach noch Kinder sind, an Tosten gestellt, deren Berontworfung Erwachsene ersordert, die die Sirebiamen und Starten rosch emportonimen, dat aber die Characterschwochen umso scharfter follen, dat dei den meisten den Sinn für das Raserielle aussteigen lassen. Bir wissen ie, die Erosphadtingend denkt ient, wonn sie die leide Schuldart delicht, isdom un abtjugend bentt jest, wonn fie die lebte Schulbant brildt, icon an bie Freiheit, bie ihr winti, wenn fie erft einmal Gelb verbient. Dann Treiheit, die ihr winkt, wenn sie erst einmal Gelb deroielt. Dann ist sie ihr eigener der einem sie. Und manchmal fennt so ein Bursche das not male sittliche Keben sichen nicht mehr, wenn er unch zur Schule nicht. Der Eater ist im Kreise und die Autret deit seine Zeit oder ist zu fichten der ihr im Kreise und die Autret dei feine Zeit oder ist zu fichten der ihr im Kreise und die Kutter dei feine Zeit oder ist zu fichten der ihre Kauffrast ist verringert, die beauchts oft nicht nerdient, seine Kauffrast ist verringert, die beauchts oft nicht ines schieden Gerbildes oder günütiger Gesegenheit, und die Ehrsturft nor fremdem Eigentum bedestt ab. Oder die durch Schundlitzert und Singert und Detestieben berviltete Idans Afferatur und Rino-Ochaners und Detofftobramen verniftete Chan-lofte umfpannt jeden gelungenen Eingriff in die Rechte und ben Bolie eines anderen wit ber Glocie des (vermeinlich) geiftigen und lechnlichen Arbeitsgenfeins oder gar des Heidennams. Gigentung-bergeben machen fast neum Zehntel der Etrassachen gegen Jugend-liche aus. Unter ihnen ist kaum eine, die Kot oder Hunger zum Beireggrund bat. Auf das "Barum?" des Richters missen die Hafren eine Unimoet zu geben, aber bie Frage nach bent Month belehrt boch berüber, dass Rot nicht zur Lat trien. Gelbene Stoffe, feine Mösche, Alberne Beltede, Epickfachen und Gelb waren Der Lateriage der diefengligen Angellagten. Dermitten sieht darm

3

mal einer, ber fich Gelbbeträge über 100 Mart gur Beforgung von Aepfeln und Del geben lätz jund bas Gelb als Sechgehnfahriger erwachsenen, entweder dummen ober unverantwortlich banbeinden Berfonen auch erhalt!), bas Gelb bann aber fur fich gu verwenden versteht, oder ein anderer, der einem fechäschrigen Rinde, das gum Ginfaut ausgeschieft wurde, den Geldbeutel mit IRt. und ben Buiteringefen wegnimmt, ober einer, ber am helllichten Tage frech in einen Baderlaben geht und die Labenfaffe famt Inhalt entführt, und ein anderer, ber fich, ale er in Unter-fuchungshaft fint, die Abreffe eines Wefangenen geben lagt und bann gu beifen Angehörigen geht und ind unter der Angabe, er fel von dem Gefangenen und der Staatsanvaltichaft beauftengt, gwei Baar Sifefel und Strümpfe geben läßt. — Cinem fledgebeijährigen Kaulenger, der bom Einberufungsausschung zu einer Firma auf Die Rheiman geschicht wurde gut Arbeit, war ber "Beg zu weit" Deshaid legt er fic lieber auf die saule Hauf und lage fich von feiner Mutter ernahren. Auf bert Wochen wird ihm fein Weg enger begrengt. Man ficht, die Urbeit unferer Ingenbamter euger begrengt. Man fieht, die Arbeit unserer Ingendamter wächtt und wächst mit der Range des Krieges, und mit ihr die Sorgen und bas Leib ber Eltern.

Rommunales

P. Edwehlngen, 6. Febr. Deute Abend fund eine Burgerausichusseitet murde und von 42 Mitgliebern besteht war. Die beiben Bunfte ber Tagesordnung: Aufnahme eines Rabi-tals von 27 600 Mt. gur Bestreitung bes Anivorndes für den Umbau eines fer in einen der Reinrienofen des findtischen Casmerts (im Frieden fam die Sache auf eine 4000 ICf. zu sieben) und die Erhebung eines W. prozentigen Teuerungsquichlags auf die 3. It gultigen Baifergin ic, sanden nach furger Bedatte die Zustimmung des Rollegiums. Daran anschließend entspann sich auf eine Anstrage des I.A.M. Schweinbard eine längere Auseinanderschung über die Art des Serfauss der Le-ben smittel. Die einen begrüßten die liebernahme des Wareen-berlaufs durch die Stadt, während andere den Lebensmitteiverlauf durch die Aleinfaufleute wieder eingeführt haben wollten. Bürger-meilierstellvertreter Sitisch gab die Erflärung ab, daß die Gigenneilierstellvertreter Victod gab die Erflärung ab, daß die Eigenstegie der Stadt nicht mehr aufgegeben werde, weil nich bei dem anderen Berlaufsligtem große Algistände gezeigt dätten und das derzeitige Sostem für die Einwodnerschaft im allgemeinen viel dorfelkafter sei und dei dieser auch Anstang gefunden habe. Bei der fürzlich durch die Stadt vollzogenen Instrudgabe ieten SI Zentwer Zuder weniger gedraucht worden, als deim Berlauf durch die Keindandler. Andere Sädle bötten den Lossenstittelberlauf ichon längt in Selbstresie. Die Bildverforgung sel jeht durch Sermittlung des Begirfeamts eine erheblich bester geworden. Rachten noch der Schleibhandel mit Betroleum und Lebensmitteln zwischen hießigen Kleinhändlern und Bewohnern der Rachterorie besprochen war, fonnte ber Borfibende die Miftundige Signing Schlichen,

il Freiburg, 3. Febr. Die Stadt Freiburg beichäftigt im gangen 392 Ariegsanshilfsbedienstete, für die ein Jahresoniswand von 564 180 Mt. notwendig ist. — Der Stadtrat hat der dandwertsfammer zur Beichaffung von Wohn ung sein richt ungen für guruckkehrende Feldgugsteilnehmer vorerst einen Kredit von 6000 Mart in Ausschift gestellt. Die Stadtverwaltung ist vereit, das für die Ausschift gestellt. Die Stadtverwaltung ist vereit, bas für die Aufertigung bon Ginrichtungegegenftanben nötige holy gu einem billigeren Breife aus ben Stadtmalbungen abzugeben.

Wiesbaden, 5. Febr. Der Magistrat besufch, das ausgegebene Aoigelb, Do und 10 Pjennig Scheine, ein zu ziehen, da die Scheine infolge des unprastissen Papiers sich zu schwell abgestissen haben. Die 50 Psennig-Scheine werden auf besterem Bapier bergeitelle, während für die 10 Psennig-Scheine achtechge M it n z e n geprügt werden, und zwar im Betrage von 200 000 bezw.

" Mugeburg, 5. Jebr. Bur Ginfparung von Roblen beichfob ber Ragifreat eine Ginfdrantung bes Stragenbabubetriebes durch erhebliche Berfürgung der Erdireden. Damit ist zugleich ermöglicht, die reparaturbedürftigen Vogen zurückzu-zieben. — Statt der erhöffen 90 000 Warf trug die Lustbar-teilssteuer im berflossenen Jahr 187 179 Marf ein.

Pfaiz, heffen und Umgebung.

Plaiz, Hessen und Umgebung.

Spezer. 2. Febr. Ragen über Risbrauch der Feldpost tommen aus postallichen Kreisen der Psatz. Der Unsug mit
der Bezeichnung Geldvost dar solchen Umsang angenommen, daß
sich sogar verliebte Backsische diese Bortofreiheit zunuse machen,
und auch die Schuljugend den Kartenwechset auf diesem nicht mehr
ungewohnlichen Weg vornimmt. Dadurch wird die Bost weiter
überfastet und um betröchtliche Einnahmen geschädigt, sit eine Rachprüfung der Sendungen doch nur sehr seiten möglich. Die Autichtig auf den Beischüllen "Soldat R. A. z. It beursandt ist desonders hausig, vielsach ersedigen auch ganze Kamilien oft
thre Korrespondenz dadurch, daß sie Ramen und Dienstrad des eingerücken Hausberrn als Absender verwenden, besonders wenn er in der gleichen Stadt eingerückt ist oder in Urtaub zuhause weist.
Der Risbrauch der Kildvost wird dart bestraft; er siehe sich bintandalten, wenn alse Sendungen dieser Art vom Truppental abge sie m pelt werden müßten. Kenerdings mehren sich auch die ställe von Wiederverwendung schieckt entwerteter Beiefmarten.
Begen beide Entscheidungen sind Barbeugungsmahnahmen im

* Neuftadt a. d. hanedt, 6. Jebe. Wontag vormittag fand im Saalbau unter dem Vorsige von deren Regierungsprässent Ritter von Reuffer Speuer eine Bersammlung der Borstände der Bezirfsämter der Pfalz latt, die sich mit der Frage der Ernäher ung sverhältnisse in der Pfalz einzehend beschäftigte und Richtlinken sestlegte, die für die kommenden Monate für die einzelnen Bezirfsämter mahgebend sein werden. Auch die Frage des Frühdrusches, der Frühdruschpprämie, der Saatsartossessischen Mussiderungen git unsere Ernährung in der Hatz die zur kommenden Aussiderungen git unsere Ernährung in der Pfalz die zur kommenden Ernte als vollkommen gestadert. Such den versteilt als der Kriter als vollkommen gestadert.

dung des Bingervereine Deidesheim war ber Androng des Bubittums geradezu ungebeuerlich, so dos tatsächlich sich Riemand mehr bewegen konnte. Unter diesen Umstönden, so verkündete der bekannte Wein-Rotar Fischer, könne die Weinversteigerung nicht abgehalten werden, denn es sei unmöglich, die steigerung nicht abgehalten werden, denn es sei unmöglich, die Proden zu tredenzen. Es wurde dann verhandeit, was zu tum sei und man kam zu dem Entschläße, die Mitalieder des Wingervereins aufzusordern, soweit sie feine Steigerer seine, das Lofal zu verfalken. Dos Gleiche möckten Andere inn, die feine Weine zu kausen dead-sächtigen. Das Eintrittigeld von d. Maart würde zurüsderreitet. Diese Unisorderung hatte Erfolg, wein aus nicht in dem erwiinsichten Maße. So wurde denn der Berjuch gemacht sur die erste Rummer die Broden auszuschneten, was nur mit kolosialer Mide gelaus. Ju Versteigerung gelangten 36 Sicht (a. 1200 Eiter) 1917er Weispering. Die erze Kummer brachte es auf 6700 Mart. die zweite Kummer auf 8500 Mack, die weiteren Kummern dieltzn fin aut der döbe von Kausend die bei det weiteren Kummern dieltzn fich auf ber Sobe von Stanfend bis totoujend Mart. Die befte und feste Rinnmer, nämlich Rummer 79, ein Stüt Delbesheimer Maus-höble, erzielte einen Ertos van 30 000 Marf, möhrend die vorier-gebenden Ausumern fich zwischen 10 und 15 000 Marf bewegten. Per Turchichnitespreie wer 10 000 Marf. Das ist mohl der höchste Reford einer pfalgifchen Weinverfteigerung.

Handel und Industrie.

Badische Bank.

Der Berleht des Vorstandes lährt über des Geschältsfahr 1917 folgendes aus: Das Berichtsjahr 1917 war ein weiteres volles Kriegejahr. Die im Belriebe beündlichen geschäntlichen Unterschmungen wurfen gute Gewinne ab, vährend der Handel beinahe gaur zum Stilliegen gebracht ist. Die Landwirtscheft in Baden brachte eine gute Mittelerute und erzielle zufriedenstellen-

den Erlös. An der Aufbringung der zur Kriegführung nötigen Mittel haben wir uns nach besten Kräften beteitigt und wir freuen uns insbesondere unserer Erfolge bei der Zeichnung auf die VI. und VII. Kriegsanleibe, die beide glünzende Ergebnisse brachten and vin kriegsaniene, die beide gunzende Ergebisse brachten und wiederholt Zengnis der finanziellen Kraft Dentschlands ablegen. Bei den sieben Kriegsanleihen haben wir insgesamt 143 Millionen Mark für untere Kundschaft und uns zur Zeichnung angemeldet. Dem Badischen Staat haben wir in steigendem Maße unsere Einrichtungen und Mittel zur Verfügung gestellt. Unser Wechseldiskontsatz im Jahre 1917 betrug 5 Prozent, Auf unbezahlt gebliebene Forderungen wurden weitere 11 400.21 M. zurückbezahlt. Der Umlauf unserer Noten war im Berichtsjahr ein derek Zahlt. Der Umlauf unserer Noten war im berichtsjahr ein honer. Zur Hebung des bargeldiosen Zahlungsverkehrs haben wir durch verschiedene Maßanhmen beigetragen und können als Erfolg unserer Bemühungen eine erhebliche Belebung unseren Bardepositiongeschäfts feststellen. Durch 'Gewährung fortlaufender Teuerungsmalagen an unsere Beamten haben sich unsere Unkosten wesentlich erhöht, Die durch den Krieg hervorgerutene starke Beauspruchung unserer Unterstützungskasse durch laufende Zuwendungen an frühere Beause und an Hinterbilebene von Beausten veranlaßt uns. eine entsprechende außerordenfliche Zeweisung an diese Kasse zu beautragen. Zur Sicherung der Kriegssteuer haben wir den Betrag von 216 000 M. zurückzustellen.

Der Aufsichturat schlägt der am 18. Februar stattfindenden 48. Generalversammlung vor, aus dem Gewinn von 1 397 915.90 M. (1 185 225.99 M.) 450 000 M. zur Ausschäftung einer Dividende von 9 Prozent (wie i. V.) und 259 478.90 M. (200 306.50 M.) für statutarische Tantiemen an Autsichtsrat und Vorstand zu verwenden. Von dem verbleibenden Ueberschaft von 688.437 M. (528.919.49 M.) fällt ein Fünftel mit 137.687.40 M. (105.783.90 M.) an die Staatskasse. Nach Zurückstellung einer Kriegssteuerrücklage von 216.000 M. (0 M.) verbleibt einschließlich des Vortrages aus 1916 im Betrage von 77.522.48 M. (63.380.89) der Betrag von 412.272.08 M. (486.522.48 M.), der wie folgt verwendet wirdt Zuweisung an die Beamtenmitermitzungskasse Mk. 50.000 (40.000 M.), Vergüttingen an die Beamten 53.200 M. (wie L. V.). Zuwendungen für die Zwecke der Mittelstandshillie des i. V.), Zuwendungen für die Zwecke der Mittelstandshille, des Badischen Bunbundes z. a. 25 000 M. (35 000 M.), Erhöhung des Gewinnunteils der Aktionäre auf 7% Prozent (8 Prozent) des Grundkapitals 225 000 M. (270 000 M.), Der Rest von 59 072,06 M. wird auf neue Rechnung vorgetragen,

Blancheimer BRokrenbane.

Die Börse war heute, besonders für Versicherungs-Aktien, sehr fest. Wir erwähnen: Frankfurter Allgemeine Vers.-Aktien, Bachache Asselturanz und Oberrheinische Vers.-Aktien. Von Indoatrie-Aktien wurden zu höheren Kursen gefragt: Benz u. Gie., Enlinger Spinnerei. Heddernbeimer Kupfer, Zementwerke Heldelberg und die Aktien des Vereins Deutscher Oelfabriken.

Frankfarter Wertpuplorbörse.

Frankfurt, 7. Febr. (Priv.-Tel.) Die leste Stimmung der Börse blieb zwar auch heute bestehen, doch verlief der Verkehr ruhig. Regere Kauftätigkeit zeigte sich am Markte der mit Ein-beitskursen gehandelten Werten und es bildeten neue Kur-fort-schrifte die Regel. Es wechselten allerdings die Parabre der verschiedenen Spezialitätsektien ihren Besitzer. So fanden Zemontsaktien gute Aufnahme. Gummiwerte fanden bei reger Nachtrage Kurserhöhung, besonders Gummi Peter. Unter den sonstigen Aktien fielen Westeleutsche Jute, Spiegel und Spiegelglas, Effinger Maschinen und Sezelius durch rege Nachfrage auf. Zellstoff Waldhof behauptet, Aschalienburger Zellstoff fest. Von Montanwerten wurden Deutsch-Luxemburger, Oberbedarf und Phögig reger umgesetzt. Unter den chemischen Werten fonden Abgaben statt, wodurch Höchster Farben atark gedrückt wurden. Auch Badische Anden und Griesheim Elektron gaben etwas auch. Auch auf dem Gebiet der Rüstungswerte blieben die Umsätze bescheiden und einzelne Werte schwächten sich ab. Elektrizitätswerte wiesen keine erheblichen Aenderungen auf. Fest lagen Felten und Guilleaume. Kaliwerte ruhig bei behaupteten Kursen. Im freien Verkehr zeigten sämtliche Petroleumwerle Abschwächung. Schifffalurtsaktien konnten sich gut behaupten. schiedenen Spezialitätsektien ihren Besitzer. So fanden Zementfahrtsaktien konnten sich gut behaupten.

Am Rentenmarkt fanden heimische Anleiben Beachfung Japaner schwischer. In russischen Anleiben war das Geschältstill. Die Umsatztiltigkeite blieb im weiteren Verlauf ruhig und beschränkte sich auschließlich auf Industrieaktien. Die Börne schloß bei behaupteter Tendenz. Privatdiskont 4% Prozent.

Berther Wertpuplerburse.

Berlin, 7. Februar (Devisenmarkt.) Auszahlungen für: Geld Brief Geld Brief Konstantinopel 18,95 19 05 18.95 19.05 Holland 100 Oulden 215.50 216.00 215.50 Dänemark 100 Kronen . . . Schweden 180 Kronen . . . 152.50 153,00 163.25 163.75 161.25 161.75 163.25 163.75 Nerweges 100 Krenen . . . 161.25 Schweiz 100 Franken Oest,-Ungarn 100 Kronen 112.50 112.75 112,50 66.55 66,65 116.16 115.% 115 58 Bulgarion 160 Leva

Pariser Wertpaplerbörse.

364. - 354.--43.-- 43.--Squanti Copper 36 -, freintet 56.'m)

Amsterdamer Wertpapierböres. ARSTERDAM, 6. Februar.

Borlis | 13.70 | 14.80 | 37. Mischeris | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. | 67. School auf New-York --- (220.50). Humberg-Amerika-Links ---- [---]

Rewyorker Werenseritt.

BEW. YORK, S. Februar. | Description |

Chicagoer Warenmarks.

CHICACO, & Ferrence Rais Marz 127, 127, Purk 192rs 5, 4, 5 Schweibe 1225 124/, pr Sel . 47.10 47.10 letchte 1225 124/, pr Sel . 47.10 47.10 letchte 1225 Schweiber pr Selmair pr Selmair 24.50 25.00 25 Chiosa 20000 pr Sel . 200000 pr Sel . 20000 pr Sel . 200000 pr Sel . 20000 pr Sel . 200000 pr Sel . 20000 pr Se

Letzte Mandelsmachrichten.

1. Desseldorf, L. Februar, (Pr.-Tel.) Der Aubschurzt der Rheinisch-Westillischen Boden-Kreditbank in Köln benntragte eine Dividenda von 7 Prozent wie im Vorjahr.

Junten des Aethers.

Roman von Griebrich Sacobien. 16) (Radbrud verboten.)

(Fortfegung.)

Blote, sagte er, "ist mal wieber einer ausgerückt, ohne die Miete gu bezahlen?"

Tie Alle sehie sich und blidte ichen in den Winkel. "Wenn's man biog das ware, herr Wachtweister. Ausgerückt ist wohl einer, aber ich glaube, er kommt siderhaupt nicht wieder." "Das glaube ich auch!" lachte der Wachtmeister.

"Ba, so meine ich das nicht — ich meine, er tommt überhaupt nicht wieder zum Borichein. Und seine Rifte hat er doch auch bei mir sieden lassen."

Sonisch wurde aufmertsam und beugte sich über ben Tifch. Sprechen Sie beutlicher, Frau. Ich glaube, Sie haben schon wieder sinen sigen. Wos ist bas mit dem Manne?"

"Uch Gott, herr Wachtmeister, ich weiß es ja nicht. Mijo am

"Ach Gott. Herr Wachtmeister, ich weiß es sa nicht. Also am Samstag nachmitting zog er bei mir ein und sogee, er wäre ohne Hende ging er aus und ist seichem nicht wiedergekommen. Seine Alse uber sicht nach bei mir.

"Ra," sagte Känisch, "das ist nicht schlimm. Wenn er Geld hatte, dann muß das doch erst versossen, und das geht mitumier Tag und Recht durch. Heute haben wir doch erst Montag."

Jandohl, Herr Hackmusssen, da unten beim großen Kran? Der hat was erzählt, und das ist mir ins Gebein gesahren."

"Ban Samstag Racht. So um zwölf Uhr haben seine Göste beim Karrenspiel gesessen, und es ist ganz ruhig gewesen. Da hören sie auf einmal einen Schrei und einen Plumbs — draußen bei dem großen Kran, und sie mehren alle, da müsse wohl einer über Stag gegoangen sein. Denn in der Samstagnacht sind die mehrsten doch duhn. Der Wirt ist denn auch hinausgegangen, aber Sie wissen sie sind das der Wirter und der Windersgegangen, aber Ste wissen sie sind das son der Sie und sienen sie, da müsse und der Strom lief mit dem Winde, und wer ins Wasser gesangen ein.

"Und das soll Ihr Meter gewesen seln, Mutter Liefe?"
"Er ist in doch nicht wiedergekommen, herr Wachtweister. Und wer seine Kiste stehen bat und seine Miete bezohlt, der kommt doch zurück, wenn er kunn. Dafür kenne ich melne Leute,"
hänisch übertegte, "Wie bieß der Wann?"

Gutt, Derr Bachtmeifter, ich badite ju gleich, bag Gie banach fragen würden, aber er hat seinen Namen nicht genannt, er sagte nur. daß er vom "Reptun" abgemußert ware — Rap'ikn Stuhr. Und was 'ne arme Kilwoc ti, die darf nicht so genau sein und fann lich freuen, wenn sie mer ihr Geld friegt."
"Banodil," brummie der Wachtweister, "wenn Ihr nur Euer

Barvohl, brummte der Wachineister, "wenn Ihr nur Euer Geld habt, dann fümmert Ihr Euch den Kuchud um die Polizeivorschriften. Das wird wohl 'n Lieines Strafmandat geben, Mutter Liefel"

nur wilfte -" fogte bie Frau tieinlaut, "wenn ich fonft

"Mie jah er benn aus? War er jung ober alt?" "Allt war er noch nicht. Ich hab' ihn nicht jo genau angesehen." "Ach so, Sie hatten wohl gerabe einen sihen? Trug er einen

"Co was wie Bart wird er mohl gehabt haben — es schum-

"Natürsich — in Ihrem Kops, Mutter Liefe. — Ra, ich werde wohl mal nachsehen müssen. In der Rüste find doch vermutlich Pa-piere?" Das weiß ich nicht. Gie ift verschloffen."

"Des weiß ich nicht. Sie ist verschloften."
Der Wochtmeister machte sich mit der Alten auf den Weg. Se war sein Revier, und die Sache mußte doch untersucht werden. Es war zwar die seint niemand als vermist angemeidet, aber dei dem vielen fremden Bolf, das sich in der Sectiad herumtried, kam es nicht seiten vor, daß die Kupitäne einen Deserteur annuhmen und Killschweigend in See eingen, am die polizitlichen Scherereien zu vermisden. So konnte recht gut einer verschwanden, ohne daß iemand davon wußte, besonders in dem verrusenen Beertel, wo die biese hauste.

Sie führte ben Beamten in eine elende Dachfammer, ber man nicht ansah, bag ein Mensch bort gewohnt hatte. Das Bett war umberührt, Riethungsstüde logen nicht umber, aber die Kiste stond

umberübet, Kietkungsstücke logen nicht umber, aber die Kiste stand richtig in der Ecke.

Eine alte, abgestoßesse Seemmunskiste, die sicher ichon viele Kelfen mitgemacht datte. Die Farbe war heruntergogangen, einen Ramen fonnte man nicht entdecken. Wenn er, wie üblich, vorhanden gewesen war, do in hatte die Felt ihn verwischt.

Das gewöhnliche fiadritickisch konnte leicht mit einem Rages geöffinst werden, und Habricksisch konnte leicht mit einem Rages geöffinst werden, und Habrick de geworden, daß er die Habe eines Toten vor sich hatte, die in Gewahrsam fich nicht lange, denn es war ihm olimäklich zur Gewischeit geworden, daß er die Habe eines Toten vor sich hatte, die in Gewahrsam geworden werden mußte. Und bieser Rockloß war sehr gering.

Ein alter Anzug, ein passe Stiesel, eine Rosse Kautabat und etwas Wösse ohne Namenspetichnung: son Paperem teine Spur, ebeniowenis von Ech oder sonligen Werigegenständen. Se war die Habe eines Wenschen, desen rubeloses Dosein teine Bedürsalse

tonnte, ber bielleicht niemals in ber Loge gewesen war, fich welche

lind der alte Wachtmellter, dem fol be Dinge nichts Reues waren, jproch seine Unlicht zientlich unverhohlen aus. "Ein Lump," sagte er. "Dat nicht mal 'n Andenken oder dergleichen. Seine Erben werden weder lachen nach weinen, und das tit mohl das defte

Er wollte den Dustel der Kiste schon wieder zufahlagen, da tasteten schie Finger noch einem gemobnbeltumählig über die alze Friesjoste, die gang odennus tog. "Donnerschieg, da siest doch noch word" Es war dammerig in der engen Rammer, und Rutter Liefe

batte eine Unschlittlerze angegünden. Sie leuchtete mit ihrer zitterigen Dand über den Blunder, dann scheie sie plöglich auf: "Ei, die lieder himmel, das ist ja Gold — das ist ja pures Gold, und so fein!"

Mus bem Rieibungeftud war eine fdwere Ube gum Borichein gelommen, die an einer ebenfo maffinen Rette bing. Das biliger

und funkelte im Kergenlicht, daß die Augen der Fran weit wurden und einen lüsternen Ausdruck aunahmen.
"So was hat ja tein Kup'iän!"
"Benigstens seiten genug," some der Wachtmeister verbuttt.
Die ist ein richtiger Ebronomerer, wie die Ratrosen ihn nicht. fobren Abgefoufen natürlich — bie Zeiger fteben auf breiviertel

Machen Sie mich nicht toll mit Ihrem Geschwäg. Mutier Mesel dier mich nicht toll mit Ihrem Geschwäg. Mutier Niesel dier nuch doch wohl 'ne Jeder sein oder ja pross — Chal' Der Deckel sprang auf, und dänisch quetsche seinen Klemmer auf die rote Wase. Geine Dand zitterte sehr auch ein bischen und taltete nach dem Licht: "Der mit der Junsel. Hier ist was ein-gradiert — seht kommen wir schon dahiniser!"

Dottor Lübes fat in seinem Bureau. Er war erft dort ein-getroffen, nochdem Blanchard seine Untersuchung beendet hatte, aber vor eine einer Stunde hotte der Bolizeisommisser sich noch-mald eingestellt und mit dem Anwalt die gange Sache durch-

D'e beiden Männer waren über den Julf vollkammen einig. Si schien nicht viel Aussicht vorhanden, den Adrer zu soffen, der nur in der Terjon jewes urvolvanien Schröfällscher zu luchen war. Blandord versprach, sein möglichtes zu tun. Das Loch in der Dicie torinte jeht geschiosien und die gerbrochene Scheibe einersent werden. Der Tatbeitand war ja jo einfach, bag an jeiner Erhaltung

Portfettung folgt.)

Nur auf diesem Wege.

Lieben Freunden, Kollegen und Be-kannten teilen wir admerzerfüllt mit, daß unseen gum Muster

Frau Gebeimerat Anna Szmula nuf threm Besitze in Herischdorf i. Schlesien plötzlich und nuerwartet verschieden lat.

In tiefster Traner Kart Oberland-Klotz und Fran Pauline a Zeit MANNHEIM, 6. Februar 1918. O 1, 20.

Arbiter-Forth Hungs-Veran (E.v.) P5, 9 Bereinstofal Den 9. Februar, abends & Uhr, im

Ordentiliche Generalversammlung.

Lagebordung:

1. Tangleinberint des nögelaufenen Bereindjahres, 2. Raffen- und Bibliothetberint. 2. Bornandomabl und Berfchiedenes. Anfhilegend Generalberfammtung ber Spar-

Ponfilides und gobireides Ericeinen bringenb eufprbertich. Der Borffand.

Wintellinger offer & Reinforming and Confirming on Marzen, Manren, as molfand - a. Fulpflage - Hapermarragen - in s. autor d. Hause . august podento - Garantie-Versel wingerfriet. Maplie Steinward 7.5.13. Simpe

Schütte-Lanz-Marsch

von Smil Gngriberger

ift für Riavier jum Preife von 2 Det. im Berloge von A. Trotz, C 2, 22

eridieuen.

Unübertroffen ist Rennigson's

Haarfarbe - Wiederhersteller

:::: Haar wie neu ::::: Glofde M. 4.20. - jur Wiedererlangung der me-npertinglichen Naturfarbe erbleichenber und ergenurer hanre. Unicabilich! Au baben in Apo-General-Depot: Leo Treusch D 1, 3.

In einem Simmer ber Driffoblenftelle wurde ein Geloberran gefnuden. Der Emplangsderentigte welle sich unter Ramweis seinesberchtsenspruchs binnen 3 Lagen bei der Stahtfaffe dehier – Rat-denns 2. Stod – melden. Matunbeim. 31. Jan. 1918, Bullspermeistenmt. Ditter.

Nissen,

Maprinuse and done Brut vortligt radical die "Parasiten-Passena", 199. 1.35 Francy and der

Kurfürsten-Drogerle Th.v. Eichstedt, N.4,1814 50554

Nühmaschinen auer Lep. atnunjen, L. u. 2. Patarte genügt. 2006



Massiv goldene Trauringe

ou hab, solange Vorrat b. Uhrmacher Strauß Q 1, 8

Nähmaschinen all. Fabrifate rep. langi. Fadimann is. Dreftlet. Krongringenftr. bs. Buft-farte genügt.

Statt besonderer Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Mann, unser herzeusguter Vater

Albert Bizer

nach langem, mit grosser Geduld ertragenen Leiden, im Alter von 40 Jahren sanft entschlafen ist. 2214 MANNHEIM, Holzstrasse I, den 6. Februar 1918. In tiefer Trauer:

Die Beerdigung findet Preftag nachmittag 1/13 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Ischias, Neuralgien, Gicht, Rheumatismus etc. behandelt mit nachweisbarem Erfolg

Radium-Heilanstalt K. Distler, Hannholm U 6, 16 am Ring.

eines ti. Dansbeltes (2

muß Enft und Liebe ba-

ble Daubfrau leibenb. Mu-

gebote unter Q. B. 77 an

ote Gefciftshelle. 2001

Saubere, ebrl it tüchtige

Wasch- und Putzfrau

gefucht R 4, 9, 2 St.

hür. Blenstmädchen

Dausmadden Rodinnen, Rindermadden, Stuben ec.

aglich girta 20000 Lefer eile nur 28 Blo. D84

Dienstmädchen

Ruppreduire. & IV. Its.

Saubere Stundenfrau

aum Pinten, idalich 2 bis 8 Stunden vorm., jof. ge-judu, Weldhol, Weldur. 30 2310

Debentliche Fran fuche Monainfielle nue für Büro gu refutpen Näheres bei fran Schmitt

Offene Stellen

Grossisten-Versandräuser-Vertreter merben gefucht iftr nenen

kosmetisc**ho**n Schlager.

Fr. Rapp, Nürnberg, Selweppermannstr.

Tuchtige Stenotypistin

mit Buchhaltung vertraut (keine Anfangerin), solort gesucht. Q. 91 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Bie möglichft beibigem

Lehrling

gesucht. Engebote an

S. Blach Mobiebatbanbinng F 7, 30.

Putz. Betrmadben, Laufmatch. goucht. 3. Tauber Rig. Putz.

2. Arveiterin gefucht. 1995 3. Zanber Mfg Jüngere Verkäuferin für Lebensmittelge(daft) foluri gefindit. Ang. unt. G. V. 115 a. b. Gefchiftelt.

Bit einer Dame gefucht ein auftändiges Alleinmädchen das gut toden fann mit gutem Zeugnis ouf 15. debr. oder I. Mara. Cols & 7. VIII.

Monatsfrau gesucht Bult-Gia Bag Jolefftraße 25, IR. Alphernstraße 29. Ranfm. fucht pon abendo

Beschäftigung. flother Beafchmonfcpreiber Soften ANer). Geft. Angsb. unt. Q. H. 15 an die Gefgekspleke.

Werkmeister Milliderte, fucht balbigft Etellung. Derhelbe ift in flimitlichen vorfowmenden Schoffer, fem. Wertzengen. Ereberarboiten durch and betraut. 0. von Gorrel, Lubwigs, halen, Schlachthoffte, fr. Guge f. meinen Goon eine

faufmäunifche Lehrstelle

auf einem Baro. Adam Long Grappmütiür, 17, II. z

EinfachesFräulein Tüchtiges Mädchen Indi bis 18. Petr. Beed.
findt bis 18. Petr. Beed.
fanng als Manmerandeloken, geht evil. auch
els Mädden nicht bier,
bitte Angeboue zu richten
nut. Q. D. 70 an die Gefehilbuene b. BL. 2002 od. bess. Mädchen pur fethftanbig. Subrung Berfonen) gefindt Gelbige ben, bas gange Dansmelen Station last 20 Anobilistellang für in Stend gu balten, ba

Ungeboie unt. Q. O. 89 an die Geschüften die. BL

Wirne in mittl. Jabren, mit vigenen Möbiln, bie gut bargerlich tochen und alle band. Arbeiten verrichten fann, fucht bei alleinfich, alberen Dorrn ob. Dame in nur bell. Daufe Stellung, Ge wird mebr auf gute Bebandlung wie bebe Begabtung gefoben.

Angebete unter P. Z. 75 au bie Wefconfielt, bis. 2200

4 P T GAVALLE Schöner, exterbaliener

Dip oneicn-chrebnia dunfel, eichen, an faufen seincht. Aries dei Blood, Große Merselftr. 10 IV.

nichts mehr liegen fannte.

In Oststadt oder Bahnholsgegend wird schönes Wohnhaus mit eleganten 5-6 Zimmer-Wohnungen nebst Mintergebäude für Kontor und kl. Fabrikbe-

Ausführliche Angebote mit Preisangabe unter F. C. 178 an die Geschäftsstelle.

Flugel ober Stonins ju tauf. get. Angeb. m. Preisang. n. C. ist an die Geschäftbit. List an die Geschäftbit.

Diele - Möbel gu faufen gefucht 2800 Geft. Anges, an Rofen-baum, Luifenring L

Runffelediabelber ein ren-Kino

für den dilligen Preis von 4000 Mart fofort zu verk. Schriftl. Anged, an Fr. Maler, Munabeim, Jung-duschtraße 20.

Ealiter Keredin-Teppich 2,5 × 3,5 m, fcones Sudd, dillig absugeben. Cons., Stollfr. 32.

i Rommobe, i Kielber-ichrant, i sw. Tifc. i Beit-lade mit Rok, I gr. 218r. Eisfigrant. Emil Müller, G7, 24 105 Diwan Ton

ani erhalden, zu verlaufen Angulehen morgend von 3-1 libe. Donzel, Gon-tardirahe 44, part. 2015 Ver metaro n

> Am Friedrichsbark B 6, 25, 2

Biobnung 10 Ebemmer und Jubehor. Bentralbet-aung, Gab, eiefte. Dicht josort od. später au verm. Kib. t. Burcan B 6, 25.

B 7, 7 3. Stock Gin 3immer mit 2 Betten in gntem Daufe an 3 beffere Damen ober erinlein ju vermieten. elettr. Licht. Cons

Kaiserring 20 Schöne große 6. Almmer-Bohnung. 2. Etod, anf 1. April zu verm. 2006. Raberes 4. Stod.

2 Zimmer u. Küche per 1. Märs an vermieten. Näperes Landseilär, 19, part., finfé. 2017

trieb zu kaufen (auch zu mieten) gesucht.

Bufdriften u. Q. T. 94 on bie Gefchaftsh. 2541 Miet-Gesuche

Heirat.

Tfichtigem Sochmann and ber Ostabranche ift Gelegenheit geboten, in Sabeit f. Dolqbearbeitung

cinzuheiraten.

in icouer Lage ju mieten evil gu taufen ge-findet. Angeb. nur von Befiger erbeten u. B. 119 an Daafenftein & Bogier U. G. Mannheim.

Zu mieten gesucht zwischen Fruchtmarkt und Paradeplats

grösseres

mit 20-25 Zimmer and Parterrerlumen. Angebote unter Q. H. 83 an die Geschäfts-2311 stelle de Blattes.

Mädden just einich möhlterten Almmer mit Lodgelegenbeit. Ang nuter Q.E. 60 an eie Ge-ichlichen dn. BL. 2006 Stat. möbl. Zimmer Rabe Bange Motterfix, gef. Angeb. m. Br. unt. P. X. 75 an bie Gefchaften. 2208

moblistes Zinner

evil. mit Rlawier, obne Benbund, elettrifd Bint parterre ober L. Stod. . ite Parabeplet gefacht. Mugebote unt IL B. 2 an bie Weighlish, b. Ell. 3300

Schön möbi. Zimmer per I. Miles 1918 non beff. Deren gefucht. Mug. und. Q. W. Gr a. d. Gefchaften. 3 Zimmer-Webneng n, Berkkatt zu mietrn ge-lucht. Angebote unter O. S. 66 an die Gefchafig-Relle dieses Nathell. 2020

möbl. Zimmer mit Ruche gefacht. Angeb unt. Q. Y. im an b. Webb

Möbl. Zimmer fuct folider Derr für 1. Marg, Riegeb, mit Breid unt. Q. 8. 98 an die Gefc.

möbl. Zimmer bevors. Rabe Friedrichs-plag, von herrn, ber oft für turge Beit nach Mann geim towmt. Angeb, nut,

Geldverkehr

Hypothek gesacht! abaugeben, tiein geschnitte 22immerwohng.

abaugeben, tiein geschnitte 22immerwohng.

ton, Bentner- u. Jubrenmeise. 2327
Germe, tiphernar. 46.
haben. Telephon 1984.

bie Geschliebelle. 2848
bie Geschliebelle. 2848
geben erbettn nut. P. B.

68 an die Geschliebelle.

auch geteilt. 2. Oppothefen, auf t, nprif ju vergeben. Raberes unter Q. O. 78 an die Geschaften. 2008a

Wer lefft einem Arlege einabigten (Weichaftens.) 15000 - 20 000 Mk als Betriebstapital gweds 00 an ble Gefchäftsit, mas



cuilith empfohlen regaln die Verdauung. Verstopfung und Beren Folgen.

Schachelpreis M. 150 Publifenfabrik Baden-Baden

E686